Fragebogen: Beckumer Bürgerbefragung 2015

1. Wie alt sind Sie?

   _____Jahre alt

2. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an!

   a ☐ weiblich b ☐ männlich

3. Welchen Familienstand haben Sie?

   a ☐ verheiratet, lebe mit Ehepartner zusammen
   b ☐ verheiratet, lebe getrennt
   c ☐ nicht verheiratet, aber in Lebenspartnerschaft
   d ☐ verwitwet
   e ☐ geschieden
   f ☐ ledig

4. Wie viele Kinder haben Sie?

   _____Kinder

5. Wie viele Personen, Sie selbst mitgerechnet, leben in Ihrem Haushalt?

   _____Personen

6. Leben Sie zusammen mit....
   (Mehrfachnennungen sind möglich)

   A ☐ Ihrem Ehe- oder Lebenspartner
   B ☐ Ihrem Kind/ Ihren Kindern
   C ☐ Ihren Eltern/ einem Elternteil
   D ☐ Geschwistern
   E ☐ mit anderen Verwandten
   F ☐ mit Freunden/ Bekannten
   G ☐ mit sonstigen Personen

7. Wo sind Sie geboren?

   a ☐ in Deutschland
   b ☐ nicht in Deutschland geboren, sondern in _____

8. Seit wievielen Jahren leben Sie in Deutschland?

   _____Jahre

9. Welcher Konfession gehören Sie an?

   a ☐ keiner
   b ☐ katholisch
   c ☐ evangelisch
   d ☐ einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
   e ☐ muslimischen Glaubens
   f ☐ sonstiger

10. Wie sehr fühlen Sie sich dieser Religionsgemeinschaft verbunden?

    a ☐ stark b ☐ mittel c ☐ wenig d ☐ gar nicht

11. Was trifft zu Ihrer Erwerbstätigkeit gegenwärtig auf Sie persönlich zu?

    A ☐ Ich bin voll erwerbstätig
    B ☐ Ich bin unter 20 Wochenstunden erwerbstätig
    C ☐ Ich bin im Ruhestand und gehe gleichzeitig arbeiten
    D ☐ Ich bin im Ruhestand
    E ☐ Ich bin im Vorruhestand/Arbeitsteilzeit
    F ☐ Ich bin arbeitslos und suche eine Arbeitsstelle
    G ☐ Ich bin nicht erwerbstätig/ Hausfrau/-mann
    H ☐ Ich war noch nie erwerbstätig

12. Wenn Sie nicht mehr oder nur noch gelegentlich arbeiten: Warum haben Sie aufgehört, hauptberuflich zu arbeiten?

a ☐ aus Altersgründen
b ☐ Pflege eines Angehörigen
c ☐ Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
d ☐ anderer Grund

13. Wie würden Sie heute Ihre finanzielle Situation bezüglich Ihrer gewünschten Lebensgestaltung einstufen?

a ☐ komme sehr gut zurecht
b ☐ komme gut zurecht
c ☐ komme genau hin
d ☐ muss mich einschränken
e ☐ muss mich stark einschränken

14. Sind Sie (nur) passives Mitglied in einem oder mehreren Vereinen? (kultureller, musikalischer, sportlicher, Schützen-, Karnevals-, Heimat-, kirchlicher, politischer, gewerkschaftlicher Verein)

a ☐ ja b ☐ nein

15. Sind Sie aktives Mitglied in einem oder mehreren Vereinen? (kultureller, musikalischer, sportlicher, Schützen-, Karnevals-, Heimat-, kirchlicher, politischer, gewerkschaftlicher Verein)

a ☐ ja b ☐ nein

16. Üben Sie eine freiwillige Tätigkeit aus? (Es geht um freiwillig übernommene Aufgaben und Arbeiten ohne Bezahlung oder nur mit geringer Aufwandsentädigung.)

a ☐ ja b ☐ nein c ☐ ab und zu

17. Wieviel Zeit wenden Sie durchschnittlich dafür auf?

_____ Stunden pro Woche

18. Wären Sie bereit oder in der Lage, Ihr Engagement noch auszuweiten und weitere Aufgaben zu übernehmen, wenn sich etwas Interessantes bietet?

a ☐ ja b ☐ vielleicht, kommt darauf an c ☐ nein

19. Ging die Initiative von Ihnen selbst aus oder wurden Sie geworben oder gefragt, ob Sie die Aufgaben übernehmen wollen?

a ☐ eigene Initiative
b ☐ wurde geworben/gefragt
c ☐ nichts davon, bin so hineingewachsen
d ☐ trifft nicht zu

20. Hat diese Tätigkeit mit der beruflichen Tätigkeit zu tun, die Sie ausüben oder früher ausgeübt haben?

a ☐ ja b ☐ nein

21. Ist Ihr freiwilliges Engagement für Sie persönlich ein wichtiger Teil Ihres Lebens oder spielt das in Ihrem Leben keine wichtige Rolle?

a ☐ sehr wichtig b ☐ wichtig c ☐ weniger wichtig d ☐ gar nicht wichtig

22. Wenn Sie nicht freiwillig engagiert sind: Wären Sie unter bestimmten Umständen in Zukunft daran interessiert, sich freiwillig zu engagieren?

a ☐ ja b ☐ nein c ☐ vielleicht, kommt darauf an

23. Würden Sie diese Tätigkeiten gerne speziell mit einer der folgenden Personengruppen ausüben?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

A ☐ Kinder und Jugendliche
B ☐ Familie/Freunde
C ☐ Behinderte
D ☐ ältere Menschen
E ☐ Migranten, Zuwanderer, Flüchtlinge
F ☐ Nachbarschaftshilfe
G ☐ Frauen in Notlagen
H ☐ kein spezieller Personenkreis

24. Was würden Sie sagen, wie sehr Sie an der kommunalen Politik und am öffentlichen Leben interessiert sind?

a ☐ sehr interessiert
b ☐ einigermaßen interessiert
c ☐ nicht sehr interessiert
d ☐ überhaupt nicht interessiert
e ☐ kann ich nicht sagen

25. In welchem Stadtteil wohnen Sie?

a ☐ Beckum
b ☐ Neubeckum
c ☐ Roland
d ☐ Vellern

26. In welcher Wohnform wohnen Sie?

a ☐ Mietwohnung
b ☐ Eigentumswohnung
c ☐ gemietetes Haus
d ☐ eigenes Haus
e ☐ Seniorenheim/Pflegewohngemeinschaft

27. Wohnen Sie hier als...

a ☐ als Mieterin/Mieter
b ☐ als Eigentümerin/Eigentümer der Wohnung
c ☐ als Eigentümerin/eigentümer des Hauses
d ☐ als Nichteigentümerin/Eigentümer, aber mit Wohnrecht

28. Wie lange leben Sie schon in Ihrem Haus?

_____seit _____ Jahren

29. Wie groß ist die Wohnfläche?

_____qm

30. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?

A ☐ mit Küche
B ☐ mit Bad/Dusche innerhalb der Wohnung
C ☐ mit Zentral- oder Etagenheizung
D ☐ mit Balkon und Terrasse
E ☐ mit eigenem Garten

31. Ist Ihre Wohnung barrierearm? (keine oder wenige Stufen und Kanten, bodenebene Dusche etc.)

a ☐ ja, barrierefrei nach Standard
b ☐ zumindest barriearm
c ☐ nein

32. Müssen Sie zu Ihrer Wohnung/in Ihrem HausTreppen steigen?

a ☐ nein
b ☐ ja, aber es gibt einen Aufzug
c ☐ ja, es gibt auch keinen Aufzug

33. Sind Sie mit Ihrer Wohnung bzw. mit Ihrem Haus zufrieden bzw. fühlen Sie sich dort wohl?

a ☐ ja
b ☐ nein
c ☐ mit Einschränkungen

34. Wenn Sie nicht oder nicht ganz mit Ihrer Wohnung zufrieden sind, welche Gründe hat das?
(Mehrfachnennungen möglich)

A ☐ zu laut
B ☐ zu groß
C ☐ zu klein
D ☐ zu teuer
E ☐ zu viele Treppen
F ☐ schlechte Ausstattung der Wohnung
G ☐ renovierungsbedürftig

35. Wie lange leben Sie schon an Ihrem derzeitigen Wohnort?

a ☐ seit meiner Geburt
b ☐ seit mehr als 30 Jahren
c ☐ seit mehr als 10 Jahren
d ☐ seit 3 bis 10 Jahren
e ☐ seit weniger als 3 Jahren

36. Seit wann leben Sie schon in diesem Stadtteil?

_____seit_____ Jahren

37. Wie würden Sie die Wohn- und Lebensbedingungen in Ihrem Stadtteil einstufen?

a ☐ sehr gut
b ☐ eher gut
c ☐ befriedigend
d ☐ eher schlecht
e ☐ sehr schlecht

38. Wohnen Sie gern in Beckum?

a ☐ sehr gern
b ☐ gern
c ☐ teils/teils
d ☐ eher ungern
e ☐ sehr ungern

39. Mit welchen Bedingungen in Ihrer Wohnumgebung sind Sie nicht zufrieden?

A ☐ Nähe zu Parks/Grünanlagen
B ☐ Sauberkeit der Straßen und Grünanlagen
C ☐ Anbindung an öffentlichen Verkehr
D ☐ Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen (z. B. Poste, Bank,Behörden, Laden)
E ☐ medizinische Versorgung (z. B. Ärzte, Krankenhaus, Krankengymnastik)
F ☐ Sicherheit der Gegend
G ☐ Beziehungen zur Nachbarschaft
H ☐ Vorhandensein von Parkplätzen
I ☐ unruhiges Wohnumfeld

40. Welche der folgenden Einrichtungen sind für Sie schlecht oder gar nicht erreichbar?

A ☐ Post
B ☐ Bank/Sparkasse
C ☐ Bus/Bahnhaltestelle
D ☐ Spermarkt
E ☐ "Tante Emma-Laden"/Kiosk
F ☐ Frisör
G ☐ Buchhandlung
H ☐ Treffpunkt/Café
I ☐ Kirche

41. Über welche der folgenden Dienstleistungsangebote fühlen Sie sich ausreichend informiert, so dass Sie bei Bedarf Kontakt mit ihnen aufnehmen könnten.?
(Mehrfachnennungen möglich)

A ☐ Hausarzt
B ☐ Fachärzte
C ☐ Apotheke
D ☐ Seniorenbegegnungsstätten
E ☐ Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf
F ☐ ambulanter Pflegedienst
G ☐ hauswirtschaftlicher Hilfsdienst
H ☐ Seniorenbüro
I ☐ freiwillige Helfer
J ☐ Selbsthilfegruppen
K ☐ Kurzzeitpflege
L ☐ Tagespflege
M ☐ Pflegewohngemeinschaft
N ☐ Altenheime

42. Wenn Sie an Ihre eigene Zukunft in einem höheren Alter denken: Könnten Sie sich vorstellen, bei Bedarf später einmal in eine der folgenden Wohnformen umzuziehen?

A ☐ Seniorenheim
B ☐ Betreutes Wohnen
C ☐ gemeinschaftliches Wohnen mit Jung und Alt
D ☐ Wohngemeinschaft für Senioren
E ☐ ich will auf gar keinen Fall in eine andere Wohnform wechseln
F ☐ darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht

43. Was würden Sie sagen: Wie gut ist der soziale Zusammenhalt in Ihrem Wohnviertel?

a ☐ sehr gut
b ☐ eher gut
c ☐ befriedigend
d ☐ eher schlecht
e ☐ sehr schlecht

44. Wie oft sind Sie ungefähr in den letzten 12 Monaten außerhalb der Stadt gewesen (mehr als 50 km)?

_____mal

45. Würden Sie evtl. aus der Stadt wegziehen?

A ☐ nein, würde nie wegziehen
B ☐ ja, um in eine schönere Gegend zu ziehen
C ☐ ja, um in der Nähe meiner Kinder zu wohnen
D ☐ ja, um in der Nähe meiner Freunde zu wohnen

46. Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie hier in dieser Gegend nachts draußen alleine sind? Ich fühle mich...

a ☐ sehr sicher
b ☐ ziemlich sicher
c ☐ ziemlich unsicher
d ☐ sehr unsicher
e ☐ weiß nicht

47. Wenn Sie Kinder haben: In welcher Entfernung leben Sie?
(bei mehreren Kindern sind Mehrfachnennungen möglich)

A ☐ im gleichen Haus
B ☐ in unmittelbarer Nachbarschaft
C ☐ in einem anderen Stadtteil
D ☐ in einer anderen Stadt im 5ß-km-Radius
E ☐ weiter entfernt

48. Zu den folgenden Personen und Personengruppen habe ich täglich oder mehrmals pro Woche Kontakt:

A ☐ zu den eigenen Kindern
B ☐ zu anderen Verwandten
C ☐ zu Freunden und Bekannten
D ☐ zu den Enkelkindern
E ☐ zu den Nachbarn
F ☐ zu den Vereinskollegen
G ☐ zu ehemaligen Arbeitskollegen
H ☐ zu kirchlichen Kreisen

49. Zu den folgenden Personen und Personengruppen habe ich etwa monatlich oder seltener Kontakt:

A ☐ zu den eigenen Kindern
B ☐ zu anderen Verwandten
C ☐ zu Freunden und Bekannten
D ☐ zu Enkelkindern
E ☐ zu Nachbarn
F ☐ zu Vereinskollegen
G ☐ zu ehemaligen Arbeitskollegen
H ☐ zum Arzt
I ☐ zu kirchlichen Kreisen

50. Wie bearteilen Sie Ihre sozialen Kontakte insgesamt?

a ☐ sehr zufrieden
b ☐ im Großen und Ganzen zufrieden
c ☐ eher unzufrieden
d ☐ sehr unzufrieden

51. Wenn Sie kleine Hilfen brauchen (kleine handwerkliche Arbeiten, Staub wischen, putzen,bei Krankheit, wenn Sie keine Fahrgelegenheit haben): Wer hilft nach Ihrer Ansicht am ehesten?

A ☐ Ehepartner oder Kinder
B ☐ Bekannte/ Freunde
C ☐ Nachbarn
D ☐ pflegeunterstützende- und Pflegedienste
E ☐ Initiative 55+
F ☐ ich brauche keine Hilfe

52. Gibt es umgekehrt Personen außerhalb Ihres Haushalts, denen Sie regelmäßig oder gelegentlich helfen, z. B. bei kleineren Besorgungen, kleinen Arbeiten oder der Betreuung von Kindern oder Kranken?

A ☐ den Kindern
B ☐ Enkelkindern
C ☐ anderen Verwandten
D ☐ Freunden und Bekannten
E ☐ Nachbarn

53. Fahren Sie selbst Auto?

a ☐ ja
b ☐ ja, aber nur kleine Strecken, die mir gut bekannt sind
c ☐ nein

54. Finden Sie das Bus- und Bahnangebot in Beckum ausreichend?

A ☐ mir reicht das Angebot
B ☐ nein, ich muss auf viel verzichten, weil es zu wenige Angebote gibt
C ☐ Buslinien werden zu selten befahren
D ☐ nein, abends kommt man nicht nach Hause
E ☐ Ich wünsche mir einen oder mehrere Bürgerbusse in Beckum
F ☐ Ich nutze keinen Bus und keine Bahn, weil ich Auto fahre

55. Wie oft nutzen Sie den öffentlichen Personennahverkehr?

a ☐ täglich
b ☐ wöchentlich
c ☐ mehrmals im Monat
d ☐ selten
e ☐ nie

56. Welche Verbesserungen würden Sie sich wünschen?

A ☐ keine Verbesserungen notwendig
B ☐ bessere Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten
C ☐ häufigere Abfahrtszeiten
D ☐ näher gelegene Haltestellen
E ☐ mehr Sammeltaxis

57. Wie verbringen Sie Ihre Zeit?
(Mehrfachnennungen möglich)

A ☐ mache Spaziergänge
B ☐ besuche Seniorentagesstätten
C ☐ nehme an Vereinstreffen teil
D ☐ besuche Sportveranstaltungen
E ☐ lese Bücher und Zeitungen
F ☐ treibe selbst regelmäßig Sport
G ☐ höre Hörspiele/ Hörbücher
H ☐ besuche Freunde
I ☐ helfe meinen Kindern/ Enkeln
J ☐ gehe ab und zu ins Kino
K ☐ gehe regelmäßig zur Kirche
L ☐ sehe regelmäßig fern
M ☐ gehe regelmäßig ins Theater oder Konzert
N ☐ arbeite/ spiele am Computer
O ☐ besuche Kurse der VHS
P ☐ bin oft auf Reisen
Q ☐ arbeite im Garten, mache Reparaturen am Haus, in der Wohnung

58. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Freizeit-, Kultur- und Bildungseinrichtungen in Beckum und Umgebung?

a ☐ sehr zufrieden
b ☐ eher zufrieden
c ☐ teils/teils
d ☐ eher unzufrieden
e ☐ sehr unzufrieden

59. Welche Freizeitangebote haben Sie schon genutzt?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

A ☐ Sport
B ☐ Bildung
C ☐ Gesundheit
D ☐ Selbsthilfe
E ☐ kulturelle Veranstaltungen
F ☐ neue Medien (Computer/ Internet)
G ☐ Ausflüge/ Reisen
H ☐ Gesellige Veranstaltungen
I ☐ Angebote in Vereinen
J ☐ Initiative 55+

60. Was halten Sie allgemein von Begegnungsstätten für ältere Menschen? Für wie sinnvoll halten Sie diese Einrichtungen?

a ☐ sinnvoll
b ☐ teils/teils
c ☐ wenig sinnvoll
d ☐ weiß nicht

61. Wenn Sie selten oder nie Veranstaltungen und Angebote speziell für ältere Menschen nutzen, woran liegt das?

A ☐ Ich fühle mich noch zu jung für solche Veranstaltungen
B ☐ Ich habe manchmal Schwierigkeiten, mit anderen in Kontakt zu kommen
C ☐ Ich wäre lieber auch mit jüngeren Menschen zusammen
D ☐ Die Veranstaltungen entsprechen nicht meinen Interessen
E ☐ Mir fehlen Informationen über Veranstaltungen dort
F ☐ Ich habe genug Unterhaltung und Geselligkeit
G ☐ Ich brauche Hilfe, wenn ich Veranstaltungen außer Haus besuchen will
H ☐ Die Veranstaltungen sind zu weit von meiner Wohnung entfernt
I ☐ Ich lasse mir nicht gerne etwas vorsetzen, ich bin lieber selbst aktiv
J ☐ Die Tageszeiten sind meistens ungünstig
K ☐ Trifft nicht zu, ich nutze häufig Angebote für ältere Menschen

62. Wenn Sie einmal die Gestaltung Ihrer freien Zeit insgesamt betrachten: Welche der folgenden Aussagen treffen für Sie zu?

- A ☐ Ich gehe vielen sinnvollen Tätigkeiten nach
- B ☐ Ich fühle mich manchmal nutzlos und hätte gerne eine sinnvolle Aufgabe
- C ☐ Ich hätte manchmal Lust, etwas Neues kennenzulernen
- D ☐ Endlich habe ich genug Zeit für mein Hobby
- E ☐ Ich würde gerne mehr Kontakt zu anderen Menschen haben
- F ☐ Ich habe keine Langeweile, mein Tag ist ausgefüllt
- G ☐ Mir fehlt ein(e) richtige(r) Freizeitpartnerin oder -partner
- H ☐ Ich habe genug Kontakte und fühle mich nicht allein
- I ☐ Mir fehlt die Abwechslung, ein Tag ist wie der andere
- J ☐ Ich würde gerne mehr unternehmen, aber mir fehlt das Geld dazu
- K ☐ Für meine Interessen gibt es kein geeignetes Freizeitangebot

63. Halten Sie sich körperlich fit, treiben Sie z. B. Sport, gehen spazieren, wandern, schwimmen, machen Gymnastik o. Ä.?

- a ☐ ja, ich mache genug Sport
- b ☐ nein, das ist mir aus gesundheitlichen Gründen nicht (mehr) möglich
- c ☐ nein, das interessiert mich nicht
- d ☐ jein, ich mache ein bisschen, sollte aber mehr tun

64. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

- a ☐ sehr gut
- b ☐ gut
- c ☐ zufriedenstellend
- d ☐ weniger gut
- e ☐ schlecht

65. Wenn Sie Treppen hochsteigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand?

- a ☐ stark
- b ☐ ein wenig
- c ☐ gar nicht
- d ☐ geht gar nicht, habe dauernd Beschwerden

66. Leiden Sie an einer oder mehreren chronischen Krankheiten und Beschwerden (wie Migräne, Bluthochdruck, Diabetes, Rheuma etc.)?

- a ☐ ja, es beeinträchtigt meinen Alltag erheblich
- b ☐ ja, aber ich komme im Alltag gut damit zurecht
- c ☐ nein

67. Wenn bei Ihnen Probleme auftauchen, im Alltag zurechtzukommen (mit Ihrem Haushalt, der Notwendigkeit von Hilfen, Finanzierungsproblemen, mangelnden Informationen): An wen würden Sie sich wenden?

- A ☐ Kinder und Angehörige
- B ☐ Freunde und Nachbarn
- C ☐ Kirche
- D ☐ Kranken- und Pflegekasse
- E ☐ Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf
- F ☐ Pflegedienst
- G ☐ Hausarzt
- H ☐ Bürgerbüro
- I ☐ Seniorenbüro der Stadt
- J ☐ Betreuungsvereine

68. Beziehen Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung?

- a ☐ nein
- b ☐ ja
- c ☐ ja, aber ohne eine Pflegestufe und nur Betreuungsleistungen

69. Bei welcher der folgenden Tätigkeiten brauchen Sie (evtl. auch nur ab und zu) Hilfe?

- A ☐ Besorgungen und Erledigungen außer Haus
- B ☐ Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken
- C ☐ einfachen Pflegetätigkeiten, z. B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen,Kämmen und Rasieren
- D ☐ schwierigeren Pflegetätigkeiten, z. B. Hilfe beim Lagern, Stuhlgang usw.

70. Von wem erhalten Sie die benötigte Hilfe?

- A ☐ von Angehörigen im Haushalt
- B ☐ von Angehörigen außerhalb des eigenen Haushaltes
- C ☐ von Freunden und Bekannten
- D ☐ von Nachbarn
- E ☐ von einem Pflegedienst
- F ☐ von einem pflegergänzenden Dienst (z. B. Mütterzentrum)
- G ☐ von einer Gruppe der Hospizbewegung
- H ☐ von anderen Freiwilligen

71. Beschäftigen Sie in Ihrem Haushalt regelmäßig oder gelegentlich eine Putz- oder Haushaltshilfe?

a ☐ ja, regelmäßig b ☐ ja, gelegentlich c ☐ nein

72. Gibt es umgekehrt Personen außerhalb Ihres Haushalts, denen Sie regelmäßig oder gelegentlich helfen, z. B. bei Besorgungen, kleineren Arbeiten oder der Betreuung von Kindern oder Kranken?

a ☐ ja, ziemlich regelmäßig b ☐ ja, aber nur gelegentlich c ☐ nein

73. Welche unterstützenden, mitunter kostenpflichtigen Dienstleistungsangebote würden Sie privat wünschen und im Bedarfsfall nutzen?

- A ☐ kleine handwerkliche Arbeiten in der Wohnung
- B ☐ Dienst mit verlässlichen Putzkräften
- C ☐ Wäscheservice, Gardinen, Betten beziehen
- D ☐ Einkauf von Lebensmitteln und täglichen Bedarf
- E ☐ Essenszubereitung und spülen
- F ☐ Gartenpflege
- G ☐ Arbeiten rund ums Haus
- H ☐ Personenbeförderung und -begleitung (z. B. zum Arzt, Gottesdienst, Friedhof etc.)
- I ☐ Reisebegleitung
- J ☐ Besuchsdienste (Kontaktpflege, Freizeitgestaltung)
- K ☐ Helferkreis zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich

74. Welche Dienstleistungen fehlen Ihnen in Beckum?

_____

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!